

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	30.10.2014

Wachsende Drogenszene in Blumemberg Süd Bereich zwischen Langenbergstraße - Weichselring - Usedomstraße - Schrebergartenanlage

In Blumenberg wird von den Einwohnern mit zunehmender Sorge eine wachsende Drogenszene im o.g. Bereich beobachtet. Bürger, die dort spazieren gehen, ihren Hund ausführen oder mit ihren Kindern spielen berichten von offensichtlichem Handeln mit „Drogen“, insbesondere zwischen „älteren Herren“ und Jugendlichen.

Hierzu hat die SPD-Fraktion folgende Frage:

1. Ist es möglich in dem Bereich regelmäßige Kontrollen durch die Polizei durchzuführen?
2. Ist es möglich dort Streetworker einzusetzen, die Kontakt zu den Jugendlichen aufnehmen?

Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Ist es möglich in dem Bereich regelmäßige Kontrollen durch die Polizei durchzuführen?

Es ist beabsichtigt, den polizeiliche Aspekt in der nächsten „Dienstagsrunde“ des Gesundheitsamtes zu erörtern. In diesem Rahmen soll versucht werden, eine höhere polizeiliche Präsenz vor Ort abzustimmen.

Zu Frage 2:

Ist es möglich dort Streetworker einzusetzen, die Kontakt zu den Jugendlichen aufnehmen?

Der Drogenkonsum ist im gesamten Bezirk Chorweiler, so auch in Chorweiler Nord und Blumenberg ein bekanntes Thema. Die Treffpunkte der Drogenkonsumenten wechseln.

Die Drogenproblematik, aber auch andere Problematiken wie bspw. Gewaltbereitschaft oder Perspektivlosigkeit/Arbeitslosigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen machten die Umsetzung von Handlungsschritten erforderlich:

a) Streetwork

Aufgrund von problematischen Entwicklungen in Blumenberg und Chorweiler Nord wurde bereits Streetwork als Methode zur Erreichung von Jugendlichen und jungen Erwachsene installiert. Seit 2008 wird in Chorweiler Nord Streetwork geleistet.

In Blumenberg wurde 2009 - initiiert aufgrund von Anwohnerbeschwerden im S-Bahn-Bereich - Streetwork unter Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur und Träger der Jugendeinrichtung

Blu4Ju installiert.

Der Streetworker der in beiden Projekten arbeitet, ist in Chorweiler Nord mit einer halben Stelle und in Blumenberg mit 8 Stunden wöchentlich tätig.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten Unterstützung bei der Bearbeitung ihrer individuellen Problemlagen und der Entwicklung von persönlichen Perspektiven. Drogen und Drogenkonsum sind neben Perspektivlosigkeit, Arbeitslosigkeit, Gewaltbereitschaft u.a. Themen, die eine langfristige Bearbeitung erfordern.

b) Mitternachtssportangebote

Flankierend werden auch mit Mitternachtssportangeboten der Zielgruppe Freizeitmöglichkeiten eröffnet.

Zu zielgruppenrelevanten Zeiten (freitags von 22.00 bis 24.00 Uhr) nehmen ca. 60 Jugendliche die attraktiven Angebote wie Mitternachtssport:

Fußball in Chorweiler Nord und Blumenberg
sowie das Box-Angebot in Chorweiler Nord an.

c) Prävention

Aufgrund des festgestellten zunehmenden Drogenkonsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde auf Initiative und mit Unterstützung der Bezirksjugendpflegerin in 2012 eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendeinrichtungen des Stadtbezirks durchgeführt.

Der Sozialdienst Katholischer Männer – JUGEND SUCHT BERATUNG – hat mit „MOVE – Motivierende Einzelintervention“ Möglichkeiten zur Arbeit mit drogengefährdeten sowie konsumierenden Jugendlichen entwickelt und hier die Mitarbeiter der Chorweiler Jugendeinrichtungen geschult.

Eine Verstärkung von Streetwork ist zurzeit aus Kapazitätsgründen nicht möglich.